

Ein neuer Bundesligist aus Kaiserslautern

ROLLSTUHLBASKETBALL: Rolling Devils nach Heimsieg gegen die Lux Rollers Regionalliga-Meister – Aufstieg in die Zweite Liga

VON CARSTEN SCHRÖTER

Meisterschaft und Aufstieg unter Dach und Fach: Die Rollstuhlbasketball-Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern hat am Sonntag durch den souveränen 78:37 (32:18)-Heimsieg gegen die Lux Rollers aus Luxemburg den Titelgewinn in der Regionalliga Mitte gefeiert. Damit schafften die Rolling Devils gleich in ihrer ersten Saison nach der Gründung im Herbst 2009 den Durchmarsch in die Zweite Bundesliga.

Den Schlusspunkt zum 78:37 vor rund 400 begeisterten Zuschauern in der Kaiserslauterer Uni-Sporthalle setzte die einzige Spielerin im Aufgebot beider Mannschaften: Juliana Kromberg von den Rolling Devils krönte mit ihren Punkten drei und vier nach eigenem Offensiv-Rebound ihre gute Leistung und bescherte der tollen Saison des FCK-Teams einen runden Abschluss.

Zuvor hatten die Lauterer Rollstuhlbasketballer im Spiel, wie so oft in der Saison, wenig Probleme mit ihrem Gegner gehabt. Auch wenn die Lux Rollers, die am Ende die Vize-Meisterschaft feierten, ein Stück besser als die übrigen sechs Liga-Konkurrenten sind und bis auf die Niederlagen gegen die Devils kein Spiel verloren haben, konnten sie den Gastgebern die gesamte Partie über nie wirklich gefährlich werden. Gleich zu Beginn zeigte das Team von FCK-Trainerin Christa Weber, wer Herr im Hause ist: Angetrieben von der tollen Zuschauerkulisse erspielten sich die Devils um Kapitän Sascha Gergele bis zur siebten Minute eine 11:2-Führung. Trotzdem war Weber mit der Trefferquote ihrer Schützlinge nicht einverstanden und nahm eine Auszeit. „Durch die große Kulisse war der Druck höher als sonst, sodass wir nicht wie gewohnt trafen. Wir hätten zwar schon im ersten Viertel höher führen müssen, hatten das Spielgeschehen aber trotz-



Geschafft: Die Rollstuhlbasketballer des FCK beim Feiern des Titelgewinns am Sonntag in der Lauterer Uni-Sporthalle. Das Plakat mit dem Dank an die vielen Fans halten Klaus Weber (links) und Sascha Gergele hoch, dahinter läuft Trainerin Christa Weber. FOTO: VIEW

dem jeder Zeit unter Kontrolle“, gab die Trainerin später zu Protokoll.

Im zweiten Viertel – nach dem ersten Abschnitt hatte es 13:4 gestanden – bauten die Gastgeber ihren Vorsprung weiter aus. In der 16. Minute schloss Center Sebastian Spitznagel die schönste Kombination des Tages zum 24:12 ab. Kapitän Gergele hatte Spitznagel nach einem Defensiv-Rebound auf die Reise geschickt, woraufhin dieser den Ball weiter zu Aufbauspieler Klaus Weber passte,

der dann den nach vorne geeilten Gergele bediente. Unter dem Korb legte der Kapitän zum Abschluss des sehenswerten Angriffs nochmals auf Center-Kollege Spitznagel ab, der unter großem Beifall einnetzte.

Beim Stand von 32:18 wurden die Seiten gewechselt. Die Begegnung war in dieser Phase zwar durch etliche leichte Fehler geprägt, die Devils bauten trotzdem ihren Vorsprung aus (50:29/30.). Im letzten Abschnitt bekamen die Zuschauer ein paar

schönere Angriffszüge zu sehen und jubelten am Ende mit der Mannschaft den Sieg, die Meisterschaft und den Aufstieg. Neben Spitznagel punkteten der hochprozentig treffende Paul Nikolaus sowie David Osche und Klaus Weber zweistellig.

„In der Zweiten Liga gibt es Teams, die sich richtig wehren und uns ebenbürtig sind. Darauf freuen wir uns sehr“, blickte Trainerin Weber voraus und lobte die jetzt schon bundesliga-reife Kulisse: „Einen großen

Dank an die Zuschauer, Kaiserslautern hat ein tolles Publikum, auf das wir auch weiterhin zählen.“

FCK-Fußball-Teammanager Marco Haber und der FCK-Aufsichtsratsvorsitzende Dieter Rombach zeigten sich begeistert und gratulierten den Devils als Teil der „FCK-Familie“.

Rolling Devils: Sebastian Spitznagel (28), Paul Nikolaus (12), David Osche (11), Klaus Weber (10), Sascha Gergele (8), Viktor Hammerschmidt (5), Juliana Kromberg (4), Markus Gmeinwieser, Lukas Jung, Theo Steuerewald (n.e.).